

Christian Hindriks (er/ihm, 26 Jahre)

Delegierter Kreisverband 06

Bei den Jungen Verbandlingen (JVL) bist du ein Spätzügler. Du bist zwar schon seit 15 Jahren JVL-Mitglied, hast aber lange Zeit kaum etwas im Verband getan. Ab und zu warst du bei Treffen der Ortsgruppe, doch oft waren Freunde, Fußball und Feiern wichtiger. Typisches Leben eines Teenagers eben. Nach dem Abitur bist du ein Jahr um die Welt gereist, eine tolle Zeit. Nach deiner Rückkehr warst du bereit, dich ernsthaft und beständig zu engagieren. So hast du mit 21 Jahren gerne die Leitung deiner Ortsgruppe übernommen. Mit deinem Studium ließ sich das gut vereinbaren und auch jetzt in deinem geregelten Berufsleben als Maschinenbauingenieur kannst du deine Freizeit gut für das Ehrenamt investieren.

Deine Interessen und Ziele

- Engagement wichtiger als Alter
- Arbeitsbelastung der aktiven Gremienmitglieder nicht erhöhen
- Quotenregelung verhindern



Seit vier Jahren bist du auch in diesem Gremium aktiv. Die Aufgabe macht dir Spaß, aber manchmal bist du echt genervt vom ständigen Wechsel der sehr jungen Mitglieder. Oft sind sie nur für eine Amtszeit dabei, sind nur halbherzig engagiert, unzuverlässig und hören dann wieder auf. Deine Vermutung ist, dass sie es bloß machen, um ihren Lebenslauf damit schmücken zu können. Die tatsächliche Arbeit bleibt dann an anderen hängen. Zusätzlich sind viele Gremien in den letzten Jahren unterbesetzt, wodurch die Arbeitsbelastung der Aktiven sehr hoch war. Deswegen wünschst du dir fürs Gremium reifere und erfahrene Kolleginnen und Kollegen.

DER ANTRAG

Dir geht es nicht um das Alter der Aktiven, sondern um deren Motivation und Beständigkeit. Daher findest du den Antrag ziemlich unpassend.

Verjüngung der Gremien?

Es ist unrealistisch, ausreichend viele junge Menschen für die Gremienarbeit zu finden, die motiviert und kompetent sind. Deswegen sollte alles so bleiben, wie es ist.

Argumente

- Du fragst dich, wie viele junge Mitglieder unter 18 Jahren der Arbeit in den Gremien gewachsen sind. Dir ist klar: Als Jugendlicher hättest du die Aufgaben, die du jetzt übernimmst, niemals machen können. Dafür wärst du viel zu unzuverlässig gewesen.
- Gremienarbeit setzt viel inhaltliches Wissen, aber auch Wissen über die Funktionsweise des Verbands voraus. Es ist klar, dass dieses Wissen bei Jugendlichen nicht vorhanden ist.
- Auch die aktuelle Zusammensetzung dieses Gremiums spiegelt wider, wie wenig Interesse Personen unter 18 haben. Hier am Tisch haben wir genau zwei Personen unter 18 Jahren.
- Ohne die Gremienmitglieder über 27 und ihre tolles Engagement würde es den JVL sehr schlecht gehen. Viele Jüngere sehen gar nicht, wie wertvoll und wichtig die älteren Aktiven sind.

Quotenlösung?

Eine Quote wird die Gremien der JVL schwächen und nicht stärken. Deswegen bist du klar dagegen.

Argumente

- Das Hauptziel sollte immer sein, ein Gremium mit engagierten Mitgliedern zu besetzen, die ausreichend viel Zeit haben. Egal, wie alt diese Personen sind. Die langfristige Bereitschaft zu zuverlässigem Engagement ist wichtiger als eine Quote.
- Wir brauchen Beständigkeit im Gremium, um Prozesse nachhaltig begleiten zu können. Die ganz jungen Mitglieder unter 18 kommen und gehen jedoch. Daran wird auch eine Quote nichts ändern.
- Die Einführung der Quote würde dazu führen, dass Posten nicht besetzt werden, da sich nicht ausreichend viele Menschen unter 18 Jahren finden lassen. Davon hätte niemand etwas...
- Viel wichtiger als eine Quote ist dir, dass die Gremienmitglieder einen regelmäßigen Bezug zur Zielgruppe haben, sie verstehen und kennen und ihre Interessen vertreten können. Als Gruppenleiter bist du ständig mit Menschen unter 18 Jahren zusammen. Daher kennst du ihre Welt und kannst diese im Gremium gut vertreten – wahrscheinlich aufgrund deiner Reife sogar besser als sie es selbst könnten.

Weitere Ideen zur Verjüngung des Verbands

- In deiner Ortsgruppe hast du regelmäßige Besprechungen mit deinen Jugendlichen. So erfährst du, was sie bewegt und was sie sich vom Verband wünschen. Es wäre super, die Jugendlichen dann zu bestimmten Themen ins Gremium einzuladen. So würden sie sehen, wie ein Gremium funktioniert, und die Gremienmitglieder würden die aktuellen Themen und Fragen aus erster Hand erfahren. Vielleicht ließe sich dafür ja sogar eine feste, regelmäßige Gremiumssitzung bestimmen?

Vorstellung

Bereite eine kurze Vorstellung deiner Person vor (max. 60 Sekunden). Dabei kannst du beispielsweise deine Beziehung zu den JVL darstellen und was du allgemein vom Thema denkst – auf konkrete Argumente solltest du hier verzichten.

Die Diskussion

Dir ist das Thema sehr wichtig und du hast viele Argumente, um deine Sicht der Dinge zu präsentieren. Es gibt Punkte, bei denen du nicht kompromissbereit bist. Aus vielen Versammlungen weißt du aber, dass sich die eigenen Interessen und Ideen nie vollständig durchsetzen lassen. Sei also offen für die Argumente und Vorschläge der anderen Mitglieder der Vollversammlung und versuche, einen gemeinsamen Kompromiss zu finden.

